www.mohrhusen.de

Oristnolin lufun inn Ufsonibun lusum



Villnolin Poff Vo. 51

Lieber Sütterlin-Freund, liebe Sütterlin-Freundin!

Mit der 51. Ausgabe gibt es zwei weitere Rubriken. Anlass ist, dass mir immer mal wieder altes Wissen über den Weg läuft. Dieses möchte ich niemandem vorenthalten.

Etwas zum Lesen

Die alte Lade

Eine alte Lade ist fürwahr mein Stolz; Köstlich nachgedunkelt glänzt ihr Eichenholz, fest in Falz und Fuge frei von Ast und Spalt, prunkt sie auf der Diele, trotzig in Gestalt.

Ungelenke Hände malten bunt sie an, nagelten die starken Eisenbänder dran, die ein Schmied des Dorfes durch das Feuer zog und nach seinem Willen hämmerte und bog.

Unter Kreuz und Segen ist ihr Ehrenplatz; Denn sie birgt des Hauses benedeiten Schatz, denn die Väter hegten als der Liebe Pfand zum ererbten Hofe und dem Heimatland.

Hauben, Bänder, Schuhe, Flitterputz und Tand, längst verwelkte Kränze, linnenes Gewand, Bilder der Verstorbenen, Briefe einer Braut, alles ward der alten Lade anvertraut.

Und das rote Mieder Nachbars Else trug, als zur Kirmes ich sie um das Jawort frug. Myrthenkranz und Sträußchen legen Zeugnis ab, dass wir Treue halten wollen bis ins Grab.

Und des Vaters Schwenker, Mutter seidnes Tuch, der Großeltern liebes Kirchenbuch, und das Wams mit Messingknöpfen, drin der Ahn als gestrenger Schultheiß seine Pflicht getan.

Meine Blicke gleiten sorgend drüber hin; Kind und Kindeskinder haben fremden Sinn; werden sie dich achten, brauner Eichenschrein? Ihre Schätze legen zu den andern ein?

Karl Kowarzig

Etwas zum Schreiben

Der Frühling ist da und auch irgendwie nicht. Es regnet, und man wünscht sich die Sonne von Herzen. Nun die Aufgabe für diesen Monat: Verfasst einen Wetterbericht nach Euren Wünschen.

Früher

Eierfrischhaltung mit Wasserglas: Ganz frische Eier, die man sorgfältig abgewaschen hat, legt man in einen Steintopf oder in eine saubere hölzerne Tonne. Zu 100-120 Eiern gebraucht man eine Lösung von 1 I Wasserglas zu 9 I Wasser oder Garantol nach Gebrauchsanweisung. Wasserglas ist dickflüssig, muss daher beständig mit dem Wasser umgerührt werden. Diese Flüssigkeit schüttet man vorsichtig auf die Eier. Der Topf wird möglichst kalt gestellt, am besten im Keller auf dem Fußboden aufbewahrt. Die Flüssigkeit muss 2 Fingern breit über den Eiern stehen. Der Topf wird zugedeckt oder zugebunden.

Quelle: Dr. Oetker's Schulkochbuch (1937)

Neulich

... war ich in einer Pizzeria zum Essen. Es war der Bär los. Die Kellnerin entschuldigte sich, weil nicht alles so reibungslos lief und sie auch noch etwas vergessen hatte. Da ich aber vor ein paar Jahren selbst mal die Teller geschwungen hatte, konnte ich so gut nachvollziehen, wie es in ihr vorging, und welchen Stress sie hatte. Am Ende gab ich ihr noch ein gutes Trinkgeld. Sie freute sich sehr darüber, da sie wohl nicht damit gerechnet hatte. Ja, manchmal ist es ganz gut, wenn man selbst mal Positionen wechselt, um eine andere Sichtweise der Dinge und ein besseres Verständnis für andere zu bekommen.

Ich wünsche Dir viel Freude mit der SütterlinPost. Gerne bin ich auch für Rückmeldungen, Anregungen und Kritiken offen. Antwort bitte an: Andrea@Mohrhusen.de. Auch Abmeldungen vom Newsletter bitte über diese Email tätigen.

Herausgeber: Andrea Mohrhusen, Jader Str. 34, 26349 Jade, 04454/979321

Copyright: Andrea Mohrhusen, Juni 2013